



**Pfarrerrat St. Marien**

**Protokoll vom 13.06.2023**

Gremium:	Pfarrerrat
Termin:	13.06.2023 19:35-21:50 Uhr, Pfarrhaus Wachtendonk
Sitzungsleitung:	Hildegard Heußen
Teilnehmer:	Pastor Stücker, Bruno Bloemen, Pater Johny Abraham, Anja Reiners, Hildegard Heußen, Elisabeth Schmitz, Kirsten Bouten, Klaus Minten (Gast, bis 20:18), Jutta Röttges (Gast), Claudia Turinsky
Entschuldigt:	Claudia Mauermann

TOP	Aufgaben
<p><b>TOP 1: Begrüßung/Impuls</b> Frau Heußen trägt einen Impuls vor: „ein Liebesbrief an die Kirche“. Anmerkungen zur Tagesordnung gibt es keine.</p>	
<p><b>TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 08.05.2023</b> Einstimmige Genehmigung des Protokolls.</p>	
<p><b>TOP 3: Anfragen aus der Gemeinde/Briefkästen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><u>Ehrenamtsfest:</u> Als Anregung vom Ehrenamtsfest aus der Gemeinde wurde der Vorschlag gemacht, Mittwochs nach der 9 Uhr Messe Kaffeetrinken anzubieten. Pastor Stücker greift im nächsten Dienstgespräch den Vorschlag auf und bespricht mit Maria Elsemann, wie eine mögliche Umsetzung aussehen könnte.</li> </ul>	Pastor Stücker
<p><b>TOP 4: Klaus Minten berichtet vom Treffen aus Dekanatsebene bezüglich kirchl. Jugendarbeit</b> Klaus Minten ist vor 1,5-2 Jahren von Frau Maximiliane Decker, der Leitung des Regionalbüros West in Xanten für die Jugendarbeit in den Kreisdekanaten Kleve und Wesel angesprochen worden, ob er da aktiv werden könnte in zwei unterschiedlichen Gremien: zum einen der Jugendseelsorgekonferenz (eine Abendveranstaltung in Geldern in diesem Jahr) und zum anderen in einem größeren Format Niederrhein bis nach Kleve (Veranstaltung im April in Xanten). Die Veranstaltung in Xanten wurde moderiert von Frau Althoff (Bistum Münster) und Frau Weil (Referentin beim Caritasverband Kleve) und hatte zum Thema, wie junges Engagement heute aussieht. Was wandelt sich? Warum engagieren sich junge Menschen? Zentral dabei ist, dass es verschiedene Engagementformen gibt. Das traditionelle Engagement verliert an Bedeutung für die heutige Jugend. Dafür gibt es eine neue Form des Engagements, die sich dadurch charakterisieren lässt, dass sie spontan und ungebunden ist. Ein Beispiel</p>	



## Pfarrirat St. Marien

für das neue, spontane Engagement ist die Fridays-for-future-Bewegung. Wichtig ist vielen Jugendlichen die Sache bzw. das Thema. Weniger relevant ist, unter welche Flagge sie sich engagieren. Ferner werden die Hürden für junge Menschen noch als zu hoch empfunden. Im Bistum Münster ist ein Konzept zur Bildung einer engagementfreundlichen Kultur entwickelt worden. Hierzu gibt es auch ein Begleitheft: „Engagiert im Bistum Münster“.

Was ist das Kennzeichen von ehrenamtlichen Engagement? Es besteht aus einem gemeinsamen Selbstverständnis, dass sich junge Menschen einbringen können, auch ohne theologische Vorkenntnisse (S. 9) und dass Ehrenamtliche in ihrem Tun nicht alleine gelassen werden, sondern Unterstützung erfahren.

Klaus Minten hat daraus Wünsche für die Ehrenamtsarbeit abgeleitet:

- Regelmäßige Rückmeldung/Erfahrungsaustausch zu Ehrenamtsarbeit
- Klarheit über Versicherungsfragen/-themen für Ehrenamtliche
- Administrative Unterstützung durch Verwaltungsmitarbeitende
- Unterstützung und Begleitung zum Beispiel bei der Firm- und Kommunionvorbereitung (Jemand, der das bereits einmal gemacht hat, könnte neuen Gruppen eine gute Hilfestellung geben)
- „Kleine Dinge“ helfen – proaktive Entlastung der Ehrenamtlichen in organisatorischen Fragestellungen (z. B. Spendenquittungen, Abrechnung von Fahrten etc.)

Eine Chance, die Ehrenamtsarbeit auf mehrere Schultern zu verteilen statt auf einige wenige, könnten die neuen pastoralen Räume bieten. Herr Stücker hebt hervor, dass auch das Engagement der älteren Menschen in der Gemeinde wichtig ist, z. B. der Verein 50+. Pastor Stücker spricht mit Herrn Drießen.

### **TOP 5: Bericht aus Kirchenvorstand und großem Dienstgespräch**

Das große Dienstgespräch hat seit dem letzten Pfarriratstreffen nicht stattgefunden.

Der Kirchenvorstand trifft sich am 15.06.2023.

Pastor Stücker berichtet, dass sie sich im Kirchenvorstand aktuell vorrangig mit drei Themen beschäftigen:

1. **Alte Kirche Herongen:** Das Thema ist weitestgehend abgearbeitet. Es ist eine Inventarliste erstellt worden. Die Kirche muss noch profaniert werden und es muss der Vertrag noch unterzeichnet werden. Bzgl. der Richtigstellung der Fehlaussage zur Kirche in der Rheinischen Post vor einiger Zeit hat Frau Schmitz mit Herrn Norbert Holzweiler und Peter Heykamps vom



**Pfarrirat St. Marien**

<p>Vorstand des Vereins gesprochen. Es wird einen weiteren Zeitungsartikel geben.</p> <p>2. <b><u>Pfarrheim Wachtendonk:</u></b> Das Pfarrheim steht kurz vor dem Verkauf. Geplant ist, dass vor den Sommerferien mit der Stadt ein Konsens gefunden wird bzgl. der Konditionen und dem Preis. Mit der Stadt ist vereinbart worden, dass der Bürgersaal für ein Jahr für kirchliche Veranstaltungen kostenfrei genutzt werden kann. Weiterhin soll als fester Bestandteil in der Vereinbarung mit der Stadt enthalten sein, dass der Bürgersaal durch kirchliche Gruppierungen entweder kostenfrei oder zu günstigen Konditionen genutzt werden könne.</p> <p>3. <b><u>Besetzung der Leitung im Kindergarten in Wankum:</u></b> Die Leitungsstelle des Kindergartens in Wankum ist neu zu besetzen. Es liegen zwei Bewerbungen vor.</p>	
<p><b>TOP 6: Ablauf Beerdigungen in St. Marien neue Regelung</b></p> <p>Bei der letzten Pfarriratsitzung hatte Pastor Stücker in die Thematik eingeführt. Die Mitglieder des Pfarrirates waren bis zur heutigen Sitzung aufgefordert, ein Stimmungsbild für oder gegen eine einheitliche Regelung einzuholen. Pastor Stücker erläuterte, dass es vor allem zwei Beweggründe sind, die für eine Änderung im Ablauf von Beerdigungen in Wachtendonk sprechen: Zum einen ist der Friedhof ein eigener Haushalt, der nicht durch andere Töpfe refinanziert werden kann und sich selber tragen muss. Und zum anderen ist bei der Thematik Urne/Sarg in der Kirche die Kapelle außen vor. Daher kam der Vorschlag im Seelsorgeteam auf, den Ablauf bei Beerdigungen wie in Herongen zu gestalten, so dass in allen drei Gemeindeteilen ein einheitlicher Ablauf besteht.</p> <p>Gemeinsam ist einstimmig beschlossen worden, dass es Gespräche mit den Bestattern gibt, mit dem Ziel, dass die Bestatter die Familien dahingehend beraten, dass erst die Beisetzung unter Nutzung der Kapelle in Wachtendonk stattfindet - vor dem Gottesdienst, wenn ein Gottesdienst gewünscht ist.</p>	<p>Pastor Stücker mit Pfarriratsmitgliedern</p>
<p><b>TOP 7: Wallfahrt 2023 Ablauf, Organisation und Aufgabenverteilung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgrund der geringen Anzahl an Personen wird auf eine Nutzung des Pfarrheimes in Kevelaer verzichtet. Stattdessen wird es eine Pause geben im Hotel Klostergarten in Kevelaer. Frau Turinsky kümmert sich um die erforderliche Absprache mit dem Hotel.</li> <li>- Pastor Stücker geht mit den Fußpilgern mit. Frau Schmitz übernimmt die Rufbereitschaft. Frau Schmitz kümmert sich um den Kaffeeausschank.</li> <li>- Frau Tomaschek hat im vergangenen Jahr die Familien begleitet. Pastor Stücker möchte die Kommunionkinder einladen, an</li> </ul>	<p>Turinsky Schmitz</p>



**Pfarrerrat St. Marien**

<p>der Wallfahrt teilzunehmen. Ebenfalls ist die Wallfahrt der Beginn zu der Kommunionvorbereitung 2023/2024. Frau Heußen spricht Frau Tomaschek an. Ggf. gibt es Eltern, die bereit sind, zu unterstützen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herr Hünnekens begleitet die Senioren. Pastor Stücker spricht Herrn Hünnekens dazu an.</li> <li>- Pastor Stücker spricht Klaus Minten an, ob er die Jugend/die Firmlinge begleitet.</li> <li>- Pastor Stücker formuliert für die nächste Brücke August/September einen kleinen Text zur Wallfahrt.</li> </ul>	<p>Heußen</p> <p>Pastor Stücker</p> <p>Pastor Stücker</p> <p>Pastor Stücker</p>
<p><b>TOP 8: Öffentlichkeitsarbeit / Werbung Mitarbeitende in Gemeinde insbesondere im Pfarrerrat</b></p> <p>Frau Bouten berichtet von den Ergebnissen einer Arbeitsgruppe bestehend aus Frau Heußen, Frau Bouten und Frau Turinsky: Es ist ein niederschwelliger Flyer (Helfer-Aufruf) entstanden, welcher an verschiedenen Orten in den Gemeindeteilen ausgehängt werden kann. Parallel dazu soll eine Helfer-Whats-App-Gruppe gebildet werden, von Menschen, die sich vorstellen können, bei einzelnen Aktionen/Veranstaltungen mitzumachen. Frau Bouten erstellt die Whats-App-Gruppe. Alle Mitglieder des Pfarrerrates sprechen in ihrem Umfeld Menschen aus der Gemeinde für die Helfer-Gruppe an. Bestenfalls können darüber langfristig neue Mitglieder für den Pfarrerrat geworben werden. Zum Gemeindeteil Herongen fehlen uns Kontakte, die angesprochen werden können. Frau Schmitz hängt den Helfer-Aufruf im Parrheim und im Bürgersaal aus. Frau Heußen formuliert für die nächste Brücke einen Artikel, der Helfer-Aufruf wird ebenfalls in der nächsten Brücke veröffentlicht. In der Niers und Nette könnte grundsätzlich auch noch ein Artikel eingestellt werden.</p>	<p>Bouten</p>
<p><b>TOP 9: Rückblicke auf das Gemeindeleben</b></p> <p><b>a. <u>Maiandachten:</u></b> Bruno Bloemen berichtet, dass es in diesem Jahr sehr viele Maiandachten gegeben hat: Insgesamt haben 23 Maiandachten stattgefunden und versuchen sie vom Seelsorgeteam aus, dass jemand von ihnen dabei ist. Die Jugendlichen haben dieses Jahr eine eigene Maiandacht gehalten. So kann es gut weitergehen.</p> <p><b>b. <u>Ökumenischer Gottesdienst zu Pfingsten:</u></b> Der ökumenische Gottesdienst von Frau Stürmlinger und Pastor Stücker hat eine positive Resonanz gefunden. An Pfingstmontag ist es Brauch in der Gemeinde, im Wechsel mit der evangelischen Kirche nach der Messe eine kleine Bewirtung anzubieten. Frau Heußen hat gemeinsam mit Pastor Stücker</p>	



## Pfarreirat St. Marien

<p>für dieses Jahr überlegt, dass es einen Sektausschank gibt. Es war eine sehr schöne Atmosphäre vor Ort.</p> <p><b>c. Ehrenamtsfest:</b> Zum Ehrenamtsfest gab es durchweg positive Rückmeldungen. Allerdings fühlten sich viele durch den Artikel in der Brücke nicht angesprochen. Daher wird auch zukünftig die direkte Ansprache wichtig sein. Das Fest war sehr gut organisiert. Der Sektempfang als Entree war sehr schön. Auch der Pommewagen ist gut angekommen. Es waren insgesamt 180 Ehrenamtliche angemeldet. Es war eine sehr schöne Atmosphäre am Holleshof. Aufgrund der positiven Rückmeldungen soll es zukünftig alle zwei Jahre ein Ehrenamtsfest geben: Termin Freitag nach Pfingsten für 2025 – für den Termin könnte bereits der Holleshof reserviert werden. In 2024 und alle 2 Jahre im Wechsel mit dem Ehrenamtsfest wird die Gemeindeversammlung thematisch-inhaltlich gestaltet durch den Pfarreirat.</p> <p><b>d. Fronleichnam:</b> Bruno Bloemen und Pater Johny berichten über die Fronleichnamsprozession. Es haben 20 Kommunionkinder daran teilgenommen. Pater Johny hat das Fest gut gefallen. So eine große Feier hat er noch nicht erlebt. Frau Heußen wies darauf hin, dass der Weg, an der Skaterbahn entlang, gut gewählt worden war. So konnte der Weg für alle gut gemeistert werden. In einer der nächsten Pfarreiratssitzungen soll thematisiert werden, wie für nächstes Jahr auch in Wankum Fronleichnam eingebunden werden kann.</p> <p><b>e. Gottesdienst am Naturfreibad:</b> Bruno Bloemen berichtet von einem Gottesdienst am Naturbad, der eine Woche zuvor stattgefunden hat und hauptsächlich vom Kinderchor mit dem Familiengottesdienstkreis zusammen gestaltet worden ist. Der Gottesdienst ist vom Schwimmbadverein initiiert worden. Dieser hat den Familiengottesdienstkreis angesprochen. Das war insgesamt eine runde Sache und ist sehr gut organisiert worden.</p>	
<p><b>TOP 10: Verschiedenes</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <u>Qualifizierung von Personen aus der Gemeinde:</u> Pastor Stücker informiert darüber, dass drei Personen aus der Gemeinde an einem Kurzkurs (halber Tag) für die Gottesdienstleitung teilgenommen haben und die Zertifikate für Jutta Röttges, Hildegard Heußen und Rebecca Gallie übergeben werden. Zu klären ist, wie damit in der Gemeinde umgegangen werden</li></ul>	



### **Pfarrirat St. Marien**

<p>soll. Dies bedarf als Thema noch der inhaltlichen Erweiterung/Schärfung.</p> <p>- <u>Ausblick auf die 2. Jahreshälfte:</u> Verlegung des Sitzungstermines des Pfarrirates auf 29.08.2023 19:30 Uhr Herongen/ <i>Ort geändert auf Pfarrhaus in Wachtendonk</i> 01.10.2023 Kirchenkaffee zu Erntedank Adventsgestaltung 17.09.2023 Wallfahrt St. Marien nach Kevelaer 14. oder 19.09.2023 Stammtisch Pfarrirat, Kirchenvorstand und Interessierte</p>	
<p>Die Sitzung endete um 21:50 Uhr mit einem Gebet und Segen von Pater Johny.</p> <p>gez. Claudia Turinsky</p>	